

Die Oberbadische
Montag, 13.08.2018

LÖRRACH

Montag, 13. August 2018

Aktiv und kreativ trotz Handicap

Ferienprogramm für Menschen mit Behinderung bei leben + wohnen



Foto: Susann Jakle

Die Oberbadische

Montag, 13.08.2018

Beim Sommerferienprogramm von leben + wohnen haben in den vergangenen zwei Wochen 20 Teilnehmer mit Behinderung abwechslungsreiche Tage erlebt. Dabei wurde gebastelt und gemalt, aber auch Ausflüge unternommen. Am Freitag feierten sie ein Abschlussfest.

■ Von Susann Jekle

Lörrach. „Unser Ferienprogramm gibt es seit vielen Jahren“, erzählte Anette Ritter-Schreitmüller, Leiterin der Offenen Hilfen der leben + wohnen. „Jeder darf bei uns teilnehmen.“ Trotzdem

waren unter den Teilnehmern nur Menschen mit Behinderung.

In drei verschiedenen Gruppen wurden die Teilnehmer von insgesamt 17 haupt- und ehrenamtlichen Helfern betreut. Ohne diese Mitarbeiter wäre das Programm nicht zu bewältigen. „Gerade bei der Hitze war das eine Mammutleistung“, war Ritter-Schreitmüller beeindruckt. „Wir suchen immer ehrenamtliche Helfer“, fügte sie hinzu.

In der Gruppe „Kreativ-Spaß“ konnten sich die Teilnehmer unter dem Motto „Jeden Tag etwas anderes“ künstlerisch austoben. Die beiden Kunsttherapeutinnen Sibylle Printz und Brigitte Bank dachten sich immer

neue Mal- und Bastelaktivitäten aus. Entstanden sind dabei zum Beispiel fantasievolle Mandalas mit Sand, Farben und Gewürzen sowie Traumfänger mit Federn. „Es hat viel Spaß gemacht und war sehr abwechslungsreich“, erzählte die Teilnehmerin Heike Zöllmer, die schon seit Jahren beim Ferienprogramm mitmacht. „Die Aufgaben müssen einfach sein, da auch Schwerbehinderte dabei sind“, meinte sie.

Auch Michael Eisele kommt jedes Jahr in die Kreativgruppe: Aus Schachteln hat er ein dreidimensionales Stadtmodell gebaut. „Meine Stadt soll an Las Vegas erinnern“, erzählte er und zeigte auf die bunten Miniaturgebäude.

Die „Aktiv-Spaß-Gruppe“ unternahm trotz der Hitze viele Ausflüge in die Umgebung - ins Freibad, den Park oder einfach zum Pizzaessen. „Das Gefühl von Freiheit und Unterwegssein steht im Mittelpunkt“, sagte Ritter-Schreitmüller. Einige Teilnehmer waren eine Woche in der kreativen und in der nächsten in der aktiven Gruppe. Weitere Ausflüge zum Belchen und in den Basler Zoo standen auf dem Plan. Aber auch beim gemeinsamen Kochen und Backen hatten die Teilnehmer viel Spaß.

Auch auf Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf wurde das Ferienprogramm abgestimmt: Mit viel Möglichkeit zum Ausruhen gab es Spaziergän-

ge, Wellness und sogar einen Rollstuhlparcours.

„Je mehr unterschiedliche Leute dabei sind, desto schöner ist das Ergebnis“, resümierte Ritter-Schreitmüller das Sommerferienprogramm. Besonders dankbar war sie für das große Engagement der Helfer: Die Ehrenamtlichen im Alter zwischen 15 und 50 legten sich ins Zeug, um den Teilnehmern zwei tolle Wochen zu bereiten.

Beim großen Abschlussfest am Freitag wurde mit allen Teilnehmern und Helfern gegrillt. Bei einem Fotorückblick konnte man die beiden letzten Wochen Revue passieren lassen. Außerdem wurden die vielen Werke der Kreativgruppe präsentiert.